

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

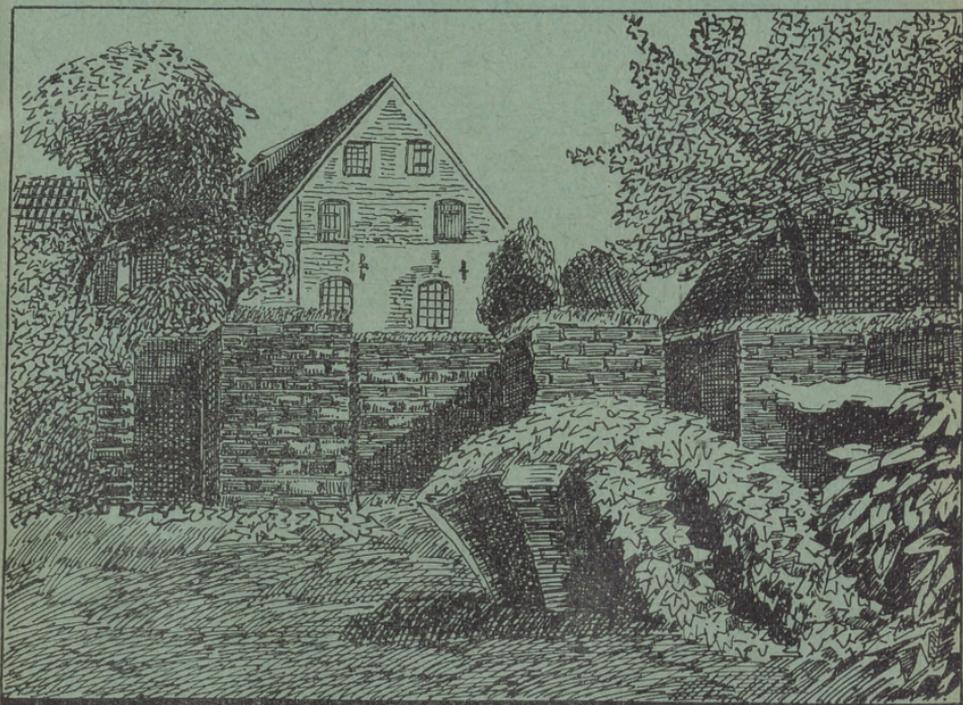
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Heft 18

16.—30. September 1935

9. Jahrg.



Elbing.

Komnick

& SÖHNE  G. m. b. H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG., | Personen- u. Lastwagen
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746. Verlag:
Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing. Anzeigen-Annahme:
Fleischerstraße Nr. 11. Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen:
Otto Grawert, Elbing

D.-A. II. Bf. 35. 2000. Pl. Nr. 2

Die alte Burgmauer.

Im Jahre 1230 kam der Deutsche Orden in das Land an der Weichsel und ließ hier zur Stützung seiner Eroberungen Burg um Burg erstehen. Am ersten festen Punkte seines östlich von der Weichsel gerichteten Vordringens gründete er durch den Landmeister Hermann Balk im damals noch weiten Sumpfsgebiete zwischen Rogat und Drausensee im Jahre 1237 auf dem rechten Ufer des Elbingflusses, also in der heutigen Altstadt, das Ordensschloß Elbing.

Soweit Forschungen ergeben haben, lag die stattliche Ordensburg südlich der heutigen Heiligen Geiststraße und reichte etwa bis zum Fischervorberg. Sie soll eine der größten und nach den Angaben eines Königsberger Chronisten neben der Marienburg zugleich auch die schönste Burg in ganz Preußen gewesen sein. Von 1251 ab war das Elbinger Ordenschloß sogar der Sitz des Landmeisters von Preußen gewesen, aber schon drei Jahre danach, also im Jahre 1354, fiel Elbing als eine der ersten der im Osten erbauten 54 Burgen des Deutschen Ritterordens an Polen. Damit war das Schicksal des Elbinger Schlosses besiegelt; die Bürger zerstörten es von Grund auf, um es nicht als Zwingburg in die Hände der Feinde gelangen zu lassen. Hierbei wurde im Banne der Burg und der zu ihr führenden Burgstraße nicht viel mehr als nur eine Trümmerstätte erhalten, die lange Zeit hindurch noch als Steinbruch für die Stadt galt, bis man nach etwa einem Jahrhundert nichts als die Erinnerung an sie gerettet hatte, die Erinnerung an Elbings einstige stolze Burg.

In jenem Teile unserer Altstadt sind hier und da noch einige alte Burgmauerreste (siehe das Titelbild) erhalten geblieben; aber von der einstigen Pracht und Größe des Elbinger Schlosses ist nichts mehr zu erkennen, und auch das Letzte steht im Verfall. Dennoch sind diese

Zeugen aus erster Ordenszeit wert, daß man ihrer nicht vergißt. Sie gehören gleichsam zur Physiognomie eines Lebens, das stark und stolz und schön gewesen sein muß, solange der Geist der Einigkeit der Seele des Ordens deutschumes war. Erst als der Zwiespalt kam, kam der Zerfall.

Um die alten Burgmauerreste wird es nun wieder einmal Herbst. Das Laub vergilbt, das Rankwerk entfärbt, und gar nicht mehr lange wird es sein, dann sendet die Sonne nur noch ganz sparsam ihre ermüdeten Strahlen auf Feld und Flur. Darum nutze man das letzte Herbstsonnenglück aus, die stillen Winkel der Heimat zu suchen und aufzusuchen. Sie reden gerade in den Stunden herbsthlicher Einsamkeit von einem Vertrauendürfen auf Menschen und Zeiten als den Vermittlern eines Geschicks, das aus der Hand des Zeitlichen Ewigkeitswerte empfängt. Geschichte ist immer Fortsetzung und Wiederholung. Aus Ruinen können neue Schlösser werden, und auf den Herbst kommt eine neue Saat. Das könnte ein kleiner Auszug aus dem Gedankenleben der Burgmauerreste am Elbingfluß sein.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich u. preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Weinstuben E. MacDonald

Tel. 2432 — Alter Markt 36
Bestehend seit 1796

Die gepflegten
Getränke — —

Die gute Küche

Menüs in allen Preislagen.
Essen im Abonnement -.90

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Aoltoetes Spezialhaus
am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Schichau

STRASSENWALZEN
WIESENWALZEN
FLAMMROHRKESSEL
SCHÖPFWERKE
STAHLGUSS- UND 
SCHMIEDESTÜCKE

F. SCHICHAU - GMBH - ELBING

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Straße 49

Telefon 3151

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Muskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Muskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Muskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Muskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Muskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Deffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Deffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Deffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weichlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendam — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle
Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM.,
Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Füh-
rung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: merkwürdige Altäre, Reggewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Eilverkehe Danzig-Elbing M. S. „Ostland“

vom 16. Juli 1935

Ab Danzig (Heil. Geisttor)

Sonntag 6 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7 Uhr

Ab Elbing (Hauptzollamt)

Sonntag 14 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 15 Uhr
Fahrtdauer ca. 5½ Stunden. Fahrpreis: Hin und zurück
3.— RM., einfache Fahrt 1.75 RM.

Ed. Paninski & Sohn, Danzig

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneidfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflüster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiechule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 km	D17 1.-3.	D7 1.-3.	309 2.-3.	305 2.-3.	345 2.-3.	D3 1. 2. 3.	591 2. 3.	D1 1. 2. 3.	D1 2. 3.	D23 1.-3.	545 2. 3.	D15 1.-3.	308 2. 3.	551 2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.43	23 52	non Dre- stau	0.33	7.30	22 44	9.03	—	8.40	—	16.31	—	*
Danzig	—	—	—	—	7.40	10.34	—	12.09	—	—	16.48	17.30	—	20.10	22.45
Marienburg an	455,7	—	5.47	6.16	7.36	10.17	12.02	13.49	15.02	—	17.43	19.06	22.16	21.54	0.16
Marienburg ab	—	5.29	5.59	6.28	7.49	10.27	12.20	13.57	14.04	15.12	16.46	17.53	19.24	22.24	22.10
Elbing an	484,7	5.58	6.19	6.49	8.17	10.56	12.48	14.17	14.32	15.31	17.14	18.13	19.52	22.45	22.38
Elbing ab	—	6.02	6.21	6.51	8.19	11.04	12.53	14.19	14.38	15.33	17.18	18.14	20.00	22.45	22.51
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.47	8.17	10.17	12.51	15.17	15.41	17.22	16.50	19.28	19.37	22.27	23.57	—

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 km	334 2.-3.	542 2.-3.	D16 2.-3.	598 2.-3.	D24 1.-5.	D2 1.-3.	548 2.-3.	316 2. 3.	D4 1.-3.	348 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.	D18 1.-3.	D8 1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	non Dre- stau	6.23	7.46	8.34	9.48	11.00	*	12.16	14.57	non Bzg.	17.41	19.23	20.43
Elbing an	116,2	—	6.36	8.50	9.02	11.09	12.12	—	—	14.43	16.20	17.28	19.59	21.37	22.37
Elbing ab	—	5.25	6.50	9.10	9.04	11.11	12.14	13.02	14.51	16.22	17.31	20.04	21.45	22.43	0.09
Marienburg an	145,2	5.56	7.26	9.38	9.23	11.52	11.32	13.30	15.20	16.43	18.00	20.33	22.13	23.07	0.30
Marienburg ab	—	*6.40	—	—	9.34	—	11.44	12.47	—	15.38	16.54	—	—	22.33	23.26
Danzig an	—	8.07	—	—	—	12.37	—	—	—	17.01	—	—	0.22	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	15.35	—	20.39	19.16	—	—	6.30	23.15	—	—	9.36	7.25

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehe

Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

		Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	ab	6.50	8.10	9.00	12.00	13.20	14.10	19.15	19.35
Dörbeck	↑	7.15	8.35	9.25	12.25	13.45	14.35	19.40	20.00
Lenzen		—	8.45	9.35	12.35	13.55	14.45	19.50	20.10
Reimannsfelde		—			—			20.00	20.20
Cadinen	↓	—	8.58	9.48	—	14.08	14.58	—	—
Solkemit	an	—	9.10	10.00	—	14.20	15.10	—	—

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	an	6.45	7.20	8.05	10.20	13.00	13.10	15.30	19.20
Dörbeck	↑	6.20	6.55	7.40	9.55	12.35	12.40	15.05	18.55
Lenzen		6.10	6.45	7.30	9.45	12.25	—	14.55	18.45
Reimannsfelde		6.00	6.30	—		—			
Cadinen	↓	—	—	—	9.27	12.07	—	14.37	18.27
Solkemit	ab	—	—	—	9.20	12.00	—	14.30	18.20

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

**Mein Tip für
September:**

Wettermäntel

Hermann Pauls

Elbing

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-
rädern, wie BMW., Ardie,
Viktoria, Triumph, Standart,
Zündapp mit Kardan, Walter,
Imperia-, Steiß- und Dessauer-
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.41	6.23	7.48	9.45	14.06	15.35	18.10	22.23	0,0	ab Marienb.	an	5.52	7.35	9.21	11.39	14.48	16.40	20.47	0.16
1.03	6.46	8.06	10.03	14.31	15.53	18.29	22.45	13,8	—	—	5.35	7.18	9.04	11.21	14.30	16.21	20.28	23.57
1.38	7.20	8.33	10.32	14.59	16.24	18.58	23.19	38,5	an Marienw.	ab	5.08	6.48	8.36	10.53	14.00	15.54	19.55	23.25

Marienburg—Dt. Eylau

0.36	—	6.24	—	9.42	9.54	12.10	13.56	16.50	19.23	ab Marienburg	an	7.43	9.26	—	13.48	15.04	17.44	19.46	22.02	24.00
1.14	5.37	7.07	8.46	10.11	10.41	12.46	14.39	17.28	20.07	—	—	7.06	8.45	11.06	13.14	14.27	17.08	19.18	21.26	23.21
1.24	5.47	7.18	8.57	10.19	—	12.54	14.48	17.37	20.16	—	—	6.53	8.28	10.56	13.04	14.13	17.54	19.03	21.13	23.09
1.45	6.14	7.41	9.24	10.36	—	—	15.13	17.58	20.40	an Dt. Eylau	ab	6.30	8.02	10.30	—	13.50	16.31	18.46	20.50	22.45
1.49	6.18	7.45	9.28	10.40	—	15.17	18.03	20.44	—	an Dt. Eylau	ab	6.26	7.57	10.25	—	13.45	16.27	18.42	20.46	22.41

Marienburg—Malbenten—Allenstein

km

0.40	6.21	7.03	9.30	12.15	14.15	15.56	18.20	0,0	ab Marienburg	an	7.28	—	—	8.47	13.51	15.05	16.27	21.45	22.55
1.28	7.02	8.01	10.14	13.07	15.38	16.38	19.10	38,8	—	—	6.34	—	—	7.59	13.04	14.23	15.38	20.57	22.13
—	7.27	8.26	10.33	13.30	16.00	16.58	19.36	55,5	an Malbenten	ab	—	—	—	7.27	12.37	14.04	15.12	20.22	21.54
—	7.48	8.49	10.50	13.48	16.18	17.13	20.05	68,4	—	—	—	—	—	7.05	12.20	13.49	14.55	20.04	21.39
—	8.35	9.51	11.37	14.47	17.19	18.00	21.09	113,7	an Allenstein	ab	—	—	—	6.04	11.15	13.00	13.47	18.52	20.45

Eisenbahn-Fahrtpreife. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1,-, in der 2. Kl. 5/8, in der 3. Kl. 4/0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.38	17.03	22.33	Marienburg	7.36	—	19.06	0.16
9.05	15.51	17.17	22.47	Simonsdorf	7.18	15.58	18.38	22.36
9.58	17.18	19.53	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.45	21.35

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.02	8.19	14.38	20.00	ab	Elbing	an	6.36	8.50	14.43	19.59
6.46	8.48	15.12	21.15	ab	Schlobitten	an	5.55	8.20	14.05	19.27
7.34	9.40	16.20	22.03	ab	Wormditt	ab	5.12	7.39	13.21	18.46
—	11.51	21.33	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.47	9.27	16.42
—	12.34	22.34	—	an	Rastenburg	ab	—	5.00	8.20	15.52

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Mellenstein

			km												
6.30	11.25	18.40	14.55	18.30	23.00	0,0	Elbing	ab	6.25	8.50	10.41	13.33	17.41	20.30	22.48
6.42	11.39	18.54	15.07	18.44	23.12	12,5	Güldenboden	an	6.13	8.37	10.29	13.19	17.26	20.16	22.35
6.44	8.44	11.40	13.56	15.09	18.47	23.15	Güldenboden	an	6.12	8.25	10.28	13.18	17.24	20.12	22.34
6.57	8.56	11.53	14.09	15.22	19.01	23.28	Br. Holland	ab	6.01	8.18	10.17	13.07	17.13	20.01	22.23
7.24	9.22	12.20	14.35	15.50	19.30	23.55	Maldeuten	ab	5.35	7.45	9.51	12.40	16.43	19.35	21.56
7.27	9.28	13.30	14.36	16.00	19.36	23.56	Maldeuten	an	5.34	7.21	9.47	12.36	15.11	19.25	21.53
7.48	9.50	13.48	14.52	16.18	20.05	0.13	Mohrungen	ab	5.18	7.05	9.33	12.20	14.55	19.10	21.39
8.35	10.49	14.47	—	17.19	21.09	—	Mellenstein	ab	—	6.04	8.44	11.15	13.47	—	20.45

Ofterode—Hohenstein

Elbing—Miszwalde—Riefenburg—Marianwerder

			km												
—	7.12	9 ¹⁰	12 ²⁰	14.45	—	20.09	Elbing	ab	6.42	8.45	13.50	16.18	19.58	21.38	—
—	7.56	10 ⁰⁸	13 ⁰²	15.32	—	20.53	Miszwalde	an	5.56	8.01	13.06	15.35	19.14	20.55	—
6.08	8.00	13 ⁰⁷	15.40	—	22.15	—	Miszwalde	an	6.38	7.49	—	12.44	15.22	20.52	—
6.54	8.42	13 ⁴⁹	16.32	—	22.58	32,0	Riefenburg	ab	6.17	7.08	—	11.55	14.38	20.08	—
7.07	9.03	11 ⁰⁸	14 ⁴⁵	17.30	—	23.24	Riefenburg	an	6.13	6.58	8.46	11.52	14.20	20.01	23.12
7.35	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	18.03	—	23.52	Marianwerder	ab	5.43	6.28	8.11	11.22	13.49	19.32	22.44
—	8.03	10 ¹⁶	13 ⁰⁵	15.36	—	20.59	Miszwalde	an	5.54	7.53	12.57	15.26	19.04	20.49	—
—	8.41	10 ⁵³	13 ⁴³	16.14	—	21.43	Stebernith	ab	5.14	7.16	12.17	14.47	18.26	20.10	—
—	8.58	11 ¹⁰	14 ⁰⁰	16.31	—	21.59	Ofterode	ab	5.00	7.01	12.03	14.30	18.10	19.55	—
9.17	11 ⁰⁵	12 ⁴⁴	14 ²⁸	19.43	—	—	Ofterode	an	—	6.58	—	13.48	*16.58	19.01	19.30
10 ⁰⁰	12 ⁰⁶	13 ⁴⁴	15 ²⁵	20.40	—	116,7	Hohenstein	ab	—	6.02	—	12.48	16.00	18.03	18.40

* nur Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁶ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁶
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann											
Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit											
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.10	19.10	19.10	19.10	21.20
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.37	19.37	19.37	19.37	21.47
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.54	19.54	19.54	19.54	22.05
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	19.55	—	19.55	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.10	—	20.10	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit										
		++8.15			++						
		++11.00			15.20						

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	8.20	11.00	—	15.20	17.10	20.15	—	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	8.34	11.14	—	15.40	17.24	20.29	—	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	8.35	11.15	14.15	18.00	17.25	20.30	—	—
15,5	Trunz	6.20	7.50	8.55	11.35	14.35	18.20	17.40	20.45	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	9.20	12.00	15.00	18.45	18.10	21.15	—	—
	W-Verkäuf, S-Sonn- u. Feiertags, + Haffuferbahnanschluß, ++ Autobusananschluß.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	„ 2561	2.00	4.00
2. I n n e n s t a d t			
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	1.75	3.50
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1923

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1905

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Buranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus;

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm. Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doctornwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124222



Lesen die

„Westpreussische Zeitung“



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: **Hermann Hesse.**

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf